

Landeskinderfilmfest macht im Kreis Station

Schulen, Kino und Burg sind Vorstellungsorte

Beeskow (gar) Beeskow eine Filmstadt? Nun, mit nur einem Kino wird die Kreisstadt nicht gerade verwöhnt, und noch magerer ist das Angebot im gesamten Kreisgebiet, wobei man den Lichtblick, der sich durch das Engagement der Bundeswehr in Storkow aufbaut, keinesfalls geringschätzen darf.

Doch in der kommenden Woche wird es, zumindest für das jüngere Filmpublikum, einen besonderen Höhepunkt geben. Zum zweiten Mal startet das brandenburgische Kinderfilmfest in Beeskow. Während zum Wochenanfang viele Kinderfilme in verschiedenen Schulen des Kreises gezeigt werden, gibt es von Donnerstag bis zum Sonnabend ein umfangreiches Programm auf dem Burggelände. Verschiedenste Kinderfilme werden im Balkensaal und im Atelierhaus gezeigt.

Waltraud Johne, Mitorganisatorin des Festes, freut sich besonders darüber, daß am Freitag von 14.00 bis 15.30 Uhr ein Film in serbokroati-

scher Sprache gezeigt werden kann. „Druzba Pere Kvrzice“ (Pero und seine Freunde) ist ein jugoslawischer Film aus dem Jahre 1974. Mit diesem Film besteht die Möglichkeit, auch die bosnischen Flüchtlingskinder, die gegenwärtig in unseren Kreis leben, in das Filmfest einzubeziehen. Natürlich sind auch die Beeskower Kammerlichtspiele mit dabei. Dort organisierte Doris Kleinert ein interessantes Kurzfilmprogramm. Die Vorführungen, besonders für Kindergärten und Grundschulklassen eins bis drei gedacht, beginnen Montag und Dienstag jeweils um 9.00 Uhr und 10.30 Uhr und am Mittwoch um 12.30 Uhr. Der Eintritt kostet 50 Pfennig.

Viele der Vorführungen sind schon jetzt ausgebucht. Für Familien und einige Gruppen besteht jedoch noch die Möglichkeit der telefonischen Anmeldung. Möglichst heute zwischen 9.00 und 16.00 Uhr sollte man sich unter der Beeskower Rufnummer 20579 bei Frau Johne melden.